

schließlich vollkommener Zersetzung nur gegen
30 Prozent Ausbeute, wogegen diese auf mehr
als 50 Prozent steigt, wenn man dem Zink-
formiat die Hälfte seines Gewichtes an Zink-
5 vitriol zugesetzt hat. Dabei besteht die Aus-
beute zu $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{3}$ aus Formaldehyd, der Rest
aus Methylalkohol und Methylformiat. An
Stelle von Zinkvitriol kann auch Eisenvitriol
verwendet werden. Gleichfalls günstig, aber
10 in anderem Sinne, wirkt ein Zusatz von 5 bis
10 Prozent gefällter Kieselsäure zu dem Zink-
formiat, indem auch hier die Reaktion schon
bei 240° beginnt und nach vollkommener Zer-
setzung bei 310° zu 55 bis 59 Prozent Ausbeute
15 führt unter weitgehender Zurückdrängung des

Formaldehydes und Vermehrung des Methyl-
alkohols.

Saures Stanniphosphat oder saures Zink-
phosphat und Eisenphosphat fördern die Aus-
beuten in demselben Sinne wie Zinkvitriol. 20

PATENT-ANSPRUCH:

Verfahren zur Darstellung von Form-
aldehyd, Methylalkohol, Ameisensäuremethyl- 25
ester aus Formiaten, dadurch gekennzeich-
net, daß man diese in Gegenwart von schwach
sauren Stoffen, wie Zinkvitriol, Eisenvitriol,
gefällter Kieselsäure, Zinkphosphat, Eisen-
phosphat, Stanniphosphat, erhitzt. 30